

## **Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 19.09.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:37 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

#### **Ratsmitglieder:**

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Frevel, Petra	FDP
Gammel, Eva	IG IDAL
Haberer, Leopold Andreas	CDU
Kaninke, Werner	AfD
Kiel, Johannes	CDU
Klein, Lisa-Marie	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Mailänder, Herbert	SPD
Mailänder, Nicolas	IG IDAL
Müller, Nico	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Nikolay, Dirk	AfD
Saar, Horst	IG IDAL
Schmidt, Stefan	SPD
Schulz, Jennifer	CDU
Schwindling, Jörg	CDU
Schwindling, Philipp	CDU
Simmet, Marvin	SPD
Stabel, Waldemar	AfD
Tomaschko, Myriel Christa Maria	SPD
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

#### **Von der Verwaltung:**

Mack, Ursula  
Ringe, Markus

Schlicher, Sylvia  
Thinnes, Klaus

**Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:**

Schramm, Torsten

**Schriftführerin:**

Maurer, Marion

**Ortsvorsteher/in:**

JAKOB, Michael                      CDU

**Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Bickelmann, Jenny                      AfD

**Es fehlt/fehlen:**

Fox, Marco                              FDP

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt (siehe Anlage).

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:37 Uhr.

Da keine Änderungswünsche vorliegen, lässt er über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.“

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024
- 3 Bericht der Gemeindeverwaltung, des Bistums Trier und der Leitung der Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie zum aktuellen Sachstand bzgl. des Kirchengeländes in Eiweiler -Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion-  
Vorlage: BV/0127/24
- 4 Bericht der Gemeindeverwaltung, der Firma SVolt und der SHS-Strukturholding Saar zum aktuellen Sachstand bzgl. Modul- und Pack-Fabrik Eiweiler -Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion-  
Vorlage: BV/0128/24
- 5 Beschluss über die Nichtweiterführung der Straße "In der Neuwies" im BPlan WA 4 "Wahlschied Süd 2. BA"  
Vorlage: BV/0087/24
- 6 Festsetzung der KiTa Beiträge der KiTa´s der Gemeinde Heusweiler ab dem 01.August 2024 gem. § 10a Gesetz zur Beitragsfreiheit der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (KiTa-Beitragsfreiheitsgesetz (in Kraft ab dem 01. August 2023))  
Vorlage: BV/0091/24
- 7 Grubenwasserflutung - weitere Vorgehensweise Rechtsstreit  
Vorlage: BV/0135/24
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024 (nichtöffentlicher Teil)
- 10 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 10.1 Spielplatz Jungs Wies - Haushaltsvorgriff auf Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025  
Vorlage: BV/0122/24
- 11 Grundstücksangelegenheiten
- 11.1 Windkraftanlage Hellenhausen  
Vorlage: BV/0098/24

- 12      Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges für die Wohnungs- und  
Gebäudeverwaltung im Bereich Flüchtlingswesen  
Vorlage: BV/0107/24
- 13      Umschichtung von Haushaltsmitteln zur Deckung der Kosten der Baumaßnahme  
'Erweiterung Bauhof Heusweiler'  
Vorlage: BV/0121/24
- 14      Mitteilungen und Verschiedenes
- 15      Personalangelegenheiten

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1      Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024 (öffentlicher Teil)**

Herr Wachall merkt an, dass es unter TOP 10 auf Seite 13/21 nach der Wahl für den Beirat der ABG gGmbH lauten müsse: „Folgende Ratsmitglieder werden **in den Beirat der ABG gGmbH** berufen.“ und bittet um entsprechende Abänderung.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

„Die Niederschrift des Gemeinderates vom 11.07.2024 (öffentlicher Teil) wird unter Berücksichtigung der v. g. Änderung angenommen.“

#### **zu 2      Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024**

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024:

- Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die EMB Arbeiten zur Errichtung des Funktionsbaus mit Fahrzeughalle am Baubetriebshof Heusweiler an die mindestbietende Firma JM Bauunternehmung, Heusweiler, zu deren Angebotspreis zu erteilen.
- Der Auftrag zur Verkehrssicherung / Baumfällung im Bereich des Wahlbachs im Bereich hinter der Fabrikstraße im OT Heusweiler auf einer Länge von ca. 520 lfm wird an die Firma RIS GmbH aus Saarwellingen gem. vorliegendem Angebot vom 24. Juni 2024 vergeben.
- Die Stelle der stellv. Leitung der Kindertagesstätte Lummerschied wird zum 01. September 2024 mit dem Bewerber Florian Meyer besetzt.  
Als Ersatzkandidat wird die Bewerberin Saskia Sobosczyk festgelegt.

**zu 3 Bericht der Gemeindeverwaltung, des Bistums Trier und der Leitung der Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie zum aktuellen Sachstand bzgl. des Kirchengeländes in Eiweiler -Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion-  
Vorlage: BV/0127/24**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Kiel teilt mit, der Gemeinderat habe sich zuletzt am 18.03.2024 mit der Thematik befasst. Insbesondere waren Vertreter des Bistums Trier und der Pfarrei anwesend, welche das weitere Verfahren vorgestellt haben. Insbesondere sei angekündigt worden, dass es im Sommer neue Entwicklungen geben solle. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, die entsprechenden Akteure nochmals einzuladen und an entsprechender Stelle (Ausschuss, Gemeinderat) über die weitere Entwicklung zum Kirchengelände in Eiweiler zu berichten.

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2024 und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Herr Schmidt merkt an, dass im Zuge der Aufstellung des letzten Doppelhaus-haltes bereits beschlossen worden sei, Verhandlungen mit dem Bistum Trier aufzunehmen. Ziel der Verhandlungen sei, das Kirchengebäude samt Areal zu erwerben. Da man sich bei der Aufstellung des Haushaltes 2025/2026 befinde, sollte geklärt werden, ob vorsorglich entsprechende Mittel eingestellt werden sollen.

Der Vorsitzende hält fest, dass dies mit der Kirchengemeinde geklärt werden müsse. Seit dem letzten Treffen habe es keinen Kontakt bzw. Rückmeldung seitens der Kirchengemeinde gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

**Einstimmig Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, mit dem Bistum Trier und der Leitung der Pfarrei Oberes Köllertal Heilige Familie in Verbindung zu treten und gemeinsam mit diesen in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Gemeinderates, zum aktuellen Sachstand bzgl. des Kirchengeländes im Ortsteil Eiweiler zu berichten.“

**zu 4 Bericht der Gemeindeverwaltung, der Firma SVolt und der SHS-Strukturholding Saar zum aktuellen Sachstand bzgl. Modul- und Pack-Fabrik Eiweiler -Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion-  
Vorlage: BV/0128/24**

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses und erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Kiel merkt an, dass die Thematik seit längerem bekannt sei. Lt. Webseite des Unternehmens SVolt und auch den entsprechenden Presseartikeln wurde verlautbart, dass die Fabrik zum 01. Juli 2024 an die Fa. SVolt übergegangen sei. Ein Betrieb sei bis dato nicht wahrnehmbar. Die CDU-Gemeinderatsfraktion bittet vor diesem Hintergrund, Vertreter der Fa. SVolt und der Strukturholding (Grundstückseigentümer), einzuladen. Es sollte eine Stellungnahme abgegeben und der weitere Verlauf im Hinblick auf die Inbetriebnahme dargestellt werden.

Herr Schmidt teilt mit, die SPD-Fraktion werde den Antrag mittragen. Zusätzlich solle ein Vertreter des Projektentwicklers Goldbeck miteingeladen werden. Sollten nicht alle Produktionshallen durch SVolt benötigt werden, sei zu klären, inwiefern die Verwaltung bei der Vermittlung behilflich sein könne.

Der Vorsitzende hält fest, man könne dies gerne versuchen.

Auf eine entsprechende Anfrage von Herrn Kaninke teilt der Vorsitzende mit, dass SVolt in Eiweiler seit geraumer Zeit den Betrieb aufgenommen habe.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert mit der Firma SVolt und der SHS-Strukturholding Saar in Verbindung zu treten und gemeinsam mit diesen in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, sowie des Gemeinderates, zum aktuellen Sachstand bzgl. der Inbetriebnahme der Modul- und Pack-Fabrik Eiweiler im Ortsteil Eiweiler zu berichten.“

#### **zu 5      Beschluss über die Nichtweiterführung der Straße "In der Neuwies" im BPlan WA 4 "Wahlschied Süd 2. BA" Vorlage: BV/0087/24**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Thematik bereits im Ortsrat und im Bau- und Verkehrsausschuss besprochen worden sei und jeweils eine einstimmige Beschlussempfehlung vorliege. Er erteilt Frau Schlicher das Wort.

Frau Schlicher führt aus, dass der Investor die Straße herstellen sollte um hierdurch einen Lückenschluss zwischen der Straße „In der Neuwies“ und der bestehenden Straße „Auf der Mauer“ herbeizuführen. Dies sei jedoch nicht mehr notwendig, da hierdurch keine neuen Grundstücke erschlossen würden. Da im Ortsrat eine fußläufige Verbindung angeregt worden sei, habe man diesbezüglich Kontakt mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen.

Herr Zimmer merkt an, der Ortsrat habe hiermit keine Probleme. Er verdeutlicht, dass diese fußläufige Verbindung von der Straße „Auf der Mauer“ in die Straße „In der Neuwies“ sehr wichtig sei, vor allem für die älteren Anwohner und erläutert dies ausführlich.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Die Gemeinde beschließt, die Straße „In der Neuwies“ über das Grundstück Gemarkung Wahlschied, Flur 4, Flurstück 196/6 nicht weiterzuführen.

Die Verwaltung tritt mit dem Anrainer in Verhandlung, um eine Fläche für eine fußläufige Verbindung zu erwerben und gegebenenfalls als Fußweg auszubauen.“

**zu 6** **Festsetzung der KiTa Beiträge der KiTa´s der Gemeinde Heusweiler ab dem 01.August 2024 gem. § 10a Gesetz zur Beitragsfreiheit der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (KiTa-Beitragsfreiheitsgesetz (in Kraft ab dem 01. August 2023))**  
**Vorlage: BV/0091/24**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Schmidt hält fest, die SPD-Fraktion freue sich, einen weiteren Schritt hin zur Gebührenfreiheit der Kinderbetreuungsplätze im Saarland gehen zu können. Er denke, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen seien die richtigen Ziele gesetzt worden. In Zeiten von Inflation und Teuerung sei dies für Familien ein wichtiges Zeichen und erläutert dies am Beispiel seines Sohnes. Es handele sich um eine echte Entlastung für Familien, weshalb die SPD-Fraktion zustimmen werde.

Herr Luksic hält fest, dass dies in der Tat erfreulich sei. Es gebe ein Bundesgesetz, welches die Länder unterstütze, wodurch diese Senkung zustande komme. Er möchte jedoch zu Protokoll geben, dass er bedenkenswert finde, dass man eine ganze Reihe Eltern in der Gemeinde habe, die keinen Kita-Platz für ihre Kinder haben. Deshalb würde er es für prioritärer halten, den Mangel zu beseitigen sowie den Umstand, dass auch die Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel angepasst werden müssen. Eine andere Reihenfolge würde er als sachgerechter empfinden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss bei 3 Stimmenthaltungen (FDP):**

„Der Gemeinderat beschließt, der Änderung der Anlage 1 zur Satzung über die Festsetzung von Beiträgen für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Heusweiler zuzustimmen.

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01. August 2024 in Kraft.“

**zu 7** **Grubenwasserflutung - weitere Vorgehensweise Rechtsstreit**  
**Vorlage: BV/0135/24**

Herr Zimmer und Herr Näckel erklären ihre Befangenheit und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt und merkt an, dass es an dieser Stelle nicht sinnvoll sei, das Verfahren weiterzuführen. Das Geld (Kosten einer Weiterführung des Verfahrens) könnte auch für Folgeverfahren Verwendung finden. Da es dem Rat freistehe, anders zu entscheiden, stelle er den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Herr Schwindling verdeutlicht die Grundwassertiefe sowie die Grundwasserentstehung, so dass es keinen Sinn mache, Grundwasserleiter miteinander zu verbinden. Bei Betrachtung der unterirdischen Netze, sei das Grundwasser durchaus in Gefahr und sollte nicht vernachlässigt werden. Er gebe dem Bürgermeister recht, dass fernab der Faktenlage und der hydrologischen Überlegung auch eine rechtliche Überlegung bestehe, bei der man beim jetzigen Verfahren keinerlei Chance sehe. Da diese Flutung das Grundwasser nur indirekt betreffe, könne man mit der Erkenntnis der Kosteneinsparung für künftige Verfahren leben.

Frau Frevel betrachte es eher von der juristischen Seite sowie der Kostenseite. Nicht nur eine Weiterführung bedeute Kosten von rd. 25.000 €, sondern auch eine Rücknahme der Klage sei mit Kosten verbunden. Somit wäre das Delta zwischen Weiterführung und Rücknahme recht klein. Sie sei bereit, dieses Risiko einzugehen, um Klarheit zu schaffen, wie das Verfahren weitergehe. Hiermit würde man auch den Weg öffnen in eine höhere Instanz gehen zu könnten, bis letztendlich der Möglichkeit zur Anrufung des Bundesverfassungsgerichtes. Sie befürworte daher die Weiterführung des Verfahrens.

Der Vorsitzende erläutert, die Kosten wären nachvollziehbar aufgeführt, der Vergleich sei deshalb falsch.

Herr Lafontaine stimme der Aussage von Frau Frevel zu. Er habe sich ebenfalls von einem Juristen hinsichtlich der Kostenfrage beraten lassen. Bei Betrachtung der Aussage der RAG von 2014, dass bei einer Grubenflutung nichts passiere, müsse man zwischenzeitlich feststellen, dass es beispielsweise Naturgasaustritte und Schwankungen im Boden gegeben habe. Er spreche sich ebenfalls dafür aus, am Verfahren festzuhalten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die bereits abgewiesenen Klagen noch begründeter waren, als die Situation der Gemeinde Heusweiler. Man habe die Klage nicht ohne Grund angestrebt, da man sehr wohl der Meinung sei, dass die Grubenwasserflutung nicht ohne Folgen bleiben werde. Wenn jedoch der juristische Weg an dieser Stelle beendet sei, was seiner Meinung nach der Fall sei, sehe er keine weitere Möglichkeit.

Herr Schmidt hält fest, man habe sich wirklich für die Bürgerinnen und Bürger ins Zeug gelegt, um den Anstieg im Verbund mit ZKE, GWH und anderen Gemeinden zu verhindern. Man müsse zur Kenntnis nehmen, dass die rechtliche Expertise ausgeschöpft sei. Da auch andere Gemeinden sich zurückziehen, sollten daher die Kosten einer Weiterführung eingespart werden. Da zwei weitere Phasen vorgesehen seien, sollte erneut im Verbund mit den angesprochenen Unternehmen und Kommunen ein Startplan ausgearbeitet werden. Vielleicht habe man dann andere Aussichten um vor Gericht zu obsiegen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion werde sich den Äußerungen des Bürgermeisters anschließen und auf eine Fortführung des Verfahrens verzichten.

Herr Wachall könne sich weitestgehend den Worten seines Vorredners anschließen. Er möchte jedoch nicht unerwähnt lassen, nachdem die Geschichte Grubenflutung auch von technischer und juristischer Seite beleuchtet worden sei, dass das Ansteigen des Grubenwassers durchaus Konsequenzen für die Bürgerinnen und Bürger habe. Derzeit könne keiner sagen, ob es zu Verwerfungen an der Oberfläche komme. Man stehe an dem Punkt, an dem man überlegen müsse, welchen Weg man weiter beschreite. Die CDU-Fraktion werde sich dem zuvor beschriebenen Weg anschließen, so dass das Verfahren in der Form abgeschlossen werden sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und im Hinblick darauf, dass die größeren Fraktionen sich für einen Abschluss des Verfahrens ausgesprochen haben, formuliert der Vorsitzende einen Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

**Beschluss mit 27 Ja-Stimmen (11 CDU/10 SPD/3 AfD/3 IDAL) und 4 Nein-Stimmen (1 Grüne/3 FDP):**

„Der Gemeinderat beschließt, das Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss als auch die Widerspruchsverfahren gegen den Abschlussbetriebsplan beim Oberbergamt zurückzuziehen.“

(Herr Näckel und Herr Zimmer haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

**zu 8      Mitteilungen und Verschiedenes**

**zu 8.1    Sachstand Kindergarten / Schule in Eiweiler**

Aufgrund der Anfrage Frau Tomaschko in der Einwohnerfragestunde in Bezug auf den Sachstand des Kindergartens und der Schule in Eiweiler, hält der Vorsitzende fest, dass die Thematik bereits im Ausschuss besprochen worden sei. Dort werde auch nochmals eine Berichterstattung stattfinden, welche derzeit vorbereitet werde. Da Frau Nowack bei der heutigen Sitzung nicht anwesend sei, mache es mehr Sinn im Ausschuss darüber zu berichten.

**zu 8.2    Kita Lummerschied – Kindgerechte Toilettenanlage**

Herr Schmidt spricht die Toilettensituation in der Kita Lummerschied an. Es seien im Haushalt 2023/2024 80.000 € zur Herstellung kindgerechter Waschbecken und Toiletten eingestellt worden. Er hätte gerne den Sachstand erfahren und fragt, ob diese Mittel in den Haushalt 2025/2026 eingestellt werden müssen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Turnraum der Kita Lummerschied ein Wasserschaden bestehe. Hier sei man am Eruiieren, wo dieser herkomme. Derzeit würden Messungen durchgeführt und beraten, ob der Betrieb aufrechterhalten werden könne. Der Boden habe sich hochgedrückt, so dass vermutet werden, dass Wasser von der Dachrinne eingedrungen sei. Hinzu komme, dass der Kanal defekt sei. Auch an anderen Stellen werde versucht, die Ursache auszumachen. Bei der Schadensbehebung werde dies in einem umgesetzt, was eine Großbaustelle zur Folge hätte. Eventuelle wäre eine Containerlösung als Übergang angebracht. Er hoffe, im nächsten Ausschuss Näheres berichten zu können.

### **zu 8.3 Nachmittagsbetreuung in Holz**

Herr Luksic spricht die Nachmittagsbetreuung in Holz an. In der letzten Sitzung des alten Rates vor der Sommerpause habe er gefragt, wie der Stand der Dinge sei. Es sei klar zugesagt worden, dass dies vor der Sommerpause funktionieren sollte, was leider nicht der Fall war. Man habe sich mit dieser Thematik seit 2021 insgesamt 13 Mals in Gremien befasst. Es sei für viele Schulkinder äußerst misslich, da diese bereits einen langen Tag in Schulklassen verbracht hätten. Er hätte gerne gewusst, ob von einer zeitnahen Fertigstellung ausgegangen werden könne.

Der Vorsitzende merkt an, dass sich die Frage doch erübrige. Wenn ein beauftragter Handwerker von heute auf Morgen nicht mehr komme, keine Mitarbeiter mehr habe oder Insolvenz anmelden müsse, könne man nichts machen. Nach Aussage von Frau Schlicher seien die Maßnahmen beauftragt. Ob eine Umsetzung erfolge, werde sich zeigen.

Herr Zimmer spricht in dem Zusammenhang sogenannte Konventionalstrafen an, welche in die Verträge eingearbeitet werden sollten. Da sich zurzeit die Auftragsbücher der Firmen deutlich geleert hätten, sollte über eine solche Möglichkeit nachgedacht werden. Dadurch hätte man eine Handhabe gegen Unternehmen, die ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen würden.

Der Vorsitzende hält fest, dass sich die Auftragslage gebessert habe und mehr Angebote eingehen würden. Hätte man jedoch in den letzten Jahren solche Vertragsstrafen aufgeführt, hätte man kein einziges Angebot erhalten. Dies könne in Zukunft eventuell auch wieder anders geregelt werden, wenn wieder mehr Angebote eingehen.

### **zu 8.4 Baumaßnahme zwischen Kutzhof und Heusweiler**

Herr Saar spricht die Baumaßnahme hinsichtlich der Straße zwischen Kutzhof und Heusweiler an und hätte gerne den Stand der Dinge erfragt.

Der Vorsitzende teilt mit, nach seinem Kenntnisstand, liege man bei der Umsetzung im Zeitplan. Es handele sich jedoch nicht um eine Maßnahme der Gemeinde.

### **zu 8.5 Situation – Auf dem Wittum**

Herr Schwindling möchte seinen Dank an das Ordnungsamt und den Bauhof aussprechen. Er spricht die Situation auf dem Wittum an. Seit geraumer Zeit würden hier in aller Frühe (5:30 Uhr und früher) im großen Stil Reifen umgeladen. Dies bedeute die Verladung von Reifen zwischen einem Sattelzug und bis zu 15 Sprintern, was mit einer erheblichen Lärmbelästigung einhergehe und eine große Belastung für die Anwohner darstelle. Er spricht seinen herzlichen Dank aus, dass man sich in den letzten Wochen hierum intensiv darum gekümmert habe. Wie er am heutigen Morgen erfahren habe, sei Abhilfe in Sicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.